

WUNDERWAFFE PELLIKEL

# So schützt Spucke Ihre Zähne

**Es ist unsichtbar, aber mit der Zunge gut zu spüren: Das Pellikel schützt unsere Zähne vor der Dauer-Attacke von Säuren und damit vor dem Verlust wertvoller Mineralien im Zahnschmelz.**

Fürs menschliche Auge unsichtbar, können wir dieses natürliche dentale Schutzschild jedoch gut spüren, wenn wir kurz nach dem Zähneputzen langsam mit der Zunge über die Zähne gehen: „Innerhalb von ca. 30 Minuten bildet sich nach dem Putzen ein dünner Film auf der Oberfläche der Zähne, aber auch auf Füllungen und Zahnersatz“, erklärt Dr. Jochen H. Schmidt, zahnärztlicher Leiter des Carree Dental in Köln.

## **Zu intensiv Putzen - das sind die Folgen**

Starkes „Schrubben“ reinigt die Zähne besonders gründlich – ein nicht auszumerzender Irrtum. Die Folge: Das Zahnfleisch schwindet und das Zahnbein wird abgetragen, was offene Kanälchen zur Folge hat.

Pellikel besteht vorwiegend aus Proteinen des Speichels. Dieser natürliche „Schmierstoff“ ermöglicht uns nicht nur das problemlose Sprechen oder Schlucken. „Vielmehr tötet Speichel Bakterien ab, versorgt die Zähne mit Kalzium und schützt den Zahnschmelz vor Säuren“, so der Zahnmediziner („Master of Science Oral Implantology“).

Weniger erforscht sind detaillierte Funktion und Vorzüge des aus Speichel-Eiweiß bestehenden Pellikels. Einig sind sich die Forscher darin, „dass es die Zähne auf natürliche Weise vor dem Abrieb durch Säuren in unserer Nahrung schützt. Zudem fördert es wesentlich die Einlagerung wertvoller Mineralien wie Eisen, Magnesium und Zink im Zahnschmelz“, so Dr. Schmidt.

Aber: Innerhalb weniger Stunden setzen sich zahlreiche Bakterien aus dem Mundraum auf diesem Schutzschild fest. „Werden diese nicht regelmäßig durch gründliche Mundhygiene entfernt, so entsteht Plaque, also Zahnbelag, und in Folge davon, gegebenenfalls Karies“, warnt der Zahnmediziner.

**Gründliches Zähneputzen vernichtet also nicht nur schädliche Bakterien, sondern auch das Pellikel. Doch das ist von Natur aus gut gewappnet: Innerhalb von Sekunden stellt es sich wieder her - und schützt erneut gegen Karies und Parodontitis.**

© BILD.de

Alle Inhalte, insbesondere die Texte und Bilder von Agenturen, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur im Rahmen der gewöhnlichen Nutzung des Angebots vervielfältigt, verbreitet oder sonst genutzt werden.